



18.02.2023

Newsletter 027

In der Reihung zum tollen Mannschaftsergebnis



4,5,6 und 7 bei den Herren, 8,9 und 10 im Herren-Doppel, eine überzeugende mannschaftliche Geschlossenheit im Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina und eine super Vorstellung unserer Doppel-Damen Selina Egle/Lara Kipp und Lisa Zimmermann/Dorothea Schwarz.

Besonders für unsere beiden Juniorinnen Lisa Zimmermann und Dorothea Schwarz dürfte heute die St. Moritzer Sonne ganz besonders hell gescheit haben, nach ihrer mega Vorstellung heute beim vorletzten Weltcup der Saison. Das war schon wesentlich mehr als nur eine Talentprobe. Unsere Herren sorgten für eine tolle Mannschaftsleistung und unsere Herren-Doppel konnten leider das erhoffte Durchschneiden des viel zitierten Gordischen Knotens nicht schaffen.

Damen-Doppel: Super Vorstellung von Zimmermann/Schwarz

Es hat sich schon am Freitag abgezeichnet. Da Lisa Zimmermann und Dorothea Schwarz mit ihrer Zeit aus dem Nationencup selbst bei den NC-Männern den dritten Platz belegt hätten, machte im Pressebereich der Witz die Runde, dass die Männer zukünftig mit Rökkchen starten sollten. Und heute im Weltcup-Rennen zeigten sie zwei super coole Läufe und erreichten den sechsten Platz. Einen Top-6-Platz, ihr absolutes Wunschergebnis, mit dem sie mega zufrieden sein können. Selina Egle und Lara Kipp verpassten mit drei Hundertstel nur knapp das Podest und fuhren auf den vierten Platz. In einem Wettbewerb, in dem die beiden Führenden Degenhardt/Rosenthal und Vötter/Oberhofer in einer eigenen Liga fuhren. Spannend bleibt es für Selina und Lara im



Gesamtweltcup, wo sie aktuell noch mit zwei Punkten Vorsprung auf dem zweiten Platz liegen.

Herren Doppel: Platz 8 – 10 für unsere Herren-Doppel

Nicht so gut lief es für unsere Herren-Doppel, die mit dem Ausgang des Wettbewerbs nichts zu tun hatten. Hatten sie nach neun Startern noch eine Dreifachführung inne, belegten Müller/Frauscher als bestes österreichisches Doppel mit über eine Sekunde Rückstand auf die deutschen Sieger Wendl/Arlt den achten Platz. Knapp dahinter fuhren Steu/Koller auf Platz 9 und Gatt/Schöpf auf Platz 10. Damit sind praktisch alle österreichischen Doppel-Träume auf einen Podestplatz im Gesamt-Weltcup ausgeträumt.

Herren Einzel: Spannendes Herren-Finale

Unterhaltung und Spannung pur. Der Kampf um das Podium bei den Herren war schon aller erste Sahne. Und am Ende hatten doch wieder einmal die beiden Deutschen Max Langenhan und Felix Loch die Nase vorne und auf dem dritten Platz der lange führende Lette Kristers Aparjods. Unsere Herren machten es unserem Herren-Doppel gleich, sorgten für ein super Mannschaftsergebnis und belegten in der Reihung die Plätze 4 (Nico), 5 (Jonas), 6 (David) und 7 (Wolfi). So war es dieses Mal an Nico, sich über den vierten Platz zu freuen oder zu hadern: „Wichtig war, nach dem Sturz von Winterberg wieder anzuschreiben, das ist mir gelungen. Ich habe auch heute gezeigt, dass ich mich auf dieser Bahn sehr wohl fühle. Wir haben im zweiten Lauf bei der Abstimmung voll riskiert, da war ich absolut am Limit. Oben raus hat es gut ausgesehen, dann haben mich aber ein paar kleine Fehler eingebremst. Ein vierter Platz ist sicherlich kein schlechtes Ergebnis, wenn man so knapp dran ist, tut das verpasste Podium aber schon ein klein wenig weh.“

Foto: © Robert Thiem